

Naruto's Kindheit

Von Hinata-chan0987

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Die Erkenntnis	2
Kapitel 2: Das Gespräch	3
Kapitel 3: Der Kampf der Legenden	4
Kapitel 4: Narutos antwort	5
Kapitel 5: Sasuke's einsicht und Gefühle	6

Kapitel 1: Die Erkenntnis

Naruto ging wie immer einsam durch die Straßen Konoha's und spürte dabei ganz genau die hasserfüllten Blicke der Dorfbewohner auf sich ruhen. Er lief schneller denn er konnte und wollte sich nicht länger das Gemurmel und Getuschel anhören das ihn wie ein Schatten verfolgte. Er kannte inzwischen den Grund dafür doch er war dem Fuchs nicht Böse, er wusste ja was damals wirklich vor 13 Jahren passiert war. Doch wer würde ihm schon glauben das er der Sohn des Yondaime war, dass Kurama keine Schuld trug und das er kein Monster oder Versager war. Aber eines Tages würde er es ihnen schon zeigen er würde der (Aus dem Anime entnommen und wer es kennt weiß was ich meine ;=)) orange Hokage werden und dann würden sie ihn alle Akzeptieren. Er war auf dem Weg zum Hokage um seinen ersten und einzigen Auftrag zu bekommen den er mit Zustimmung vom Ältestenrat bekommen hatte, eine Person durch Konoha zum Hokage bringen. Als er am Tor ankam sah er eine Blonde Frau in einem grünen Mantel und mit einer Oberweite die nicht natürlich zu sein schien (106 cm laut Kakashi) als er sie sah fragte er „ Bist du Tsunade ?“ die Frau sah ihn an und ihre Augen weiteten sich vor Schreck : Das kann doch nicht wahr sein ist das etwa Naruto ? Der Sohn von Minato und Kushina ! Er sieht Kushina wirklich ähnlich aber die Haare hat er von Minato " dachte sie sich geschockt hielt sich aber zurück und antwortete nur schlicht : „ Ja und wer bist du ?“ Naruto sah sie leicht Bedrohlich an und meinte : „ Mein Name ist Naruto und ob sie mich kennen oder von mir gehört haben ist mir egal ich bin es gewohnt also sparen sie sich ihre Blicke ja ?!“ Tsunade verstand nicht so recht, doch als sie gemeinsam mit Naruto durch das Dorf ging konnte sie sehen wie Naruto den Kopf senkte und die Blicke der Dorfbewohner mied. Als Tsunade die Bewohner ansah konnte sie nur Hass und Wut in ihren Augen erkennen und hörte Leute rufen : „ Verschwinde hier du Monster du vertreibst mir die Kunden.“ Naruto zuckte bei den Worten zusammen und sie sah wie er langsam den Kopf zu dem Mann drehte und ihn aus blutroten Augen anstarrte seine Pupillen waren Schlitze und seine Zähne spitz wie die eines Raubtieres als er den Mann anknurrte : Wage es noch einmal mich zu Beleidigen und ich zeige dir was passieren würde wenn ich das Siegel lösen würde und Kurama auf dich loslassen würden du Bastard! Aber sei froh das es hier im Dorf eine Person gibt die mich liebt und achtet und ihr zuliebe werde ich ihn nicht loslassen " (Wer könnte das wohl sein hm ?) Der Mann starrte ihn nur Fassungslos an und fragte ihn : „ Wie hast du davon erfahren nach dem Tod deiner Eltern war alles was mit diesem Vorfall zu tun hatte verboten zu erwähnen !“ Naruto grinste sie schon fast diabolisch an und sagte „ Ach weißt du, nicht alles lässt sich verhindern. Wie hätten sie denn den Fuchs zum Schweigen bringen sollen .Er hat mir alles erzählt aber nur weil ich ihn nicht als Monster oder Waffe sondern als Freund und Partner gesehen habe. Hast du sonst noch Fragen denn wenn nicht sollten wir uns beeilen um zu Hokage-sama zu kommen meinst du nicht auch ?!“

Kapitel 2: Das Gespräch

Als Tsunade mit Naruto beim Hokage ankam und berichteten was geschehen war fuhr der Hokage Naruto wütend an : „Was hast du dir nur dabei gedacht ,“und leise fügte er hinzu :„ Und woher weißt du überhaupt darüber Bescheid ?“ Naruto schloss die Augen und suchte Kurama in seinem Unterbewusstsein auf. Als er vor dem Fuchs stand fragte er :„ Was gibt es denn Kurama ?“ Kurama antwortete :„ Hör zu Welp, lass mich mit ihm reden ich werde es ihm sagen werde ihm aber nichts tun heiliges Bijuu Ehrenwort.“Um zu zeigen das er es Ernst meint legte er eine Klaue auf die Brust. Naruto legt den Kopf schief und antwortete nach kurzer Zeit :„ Nagut aber du musst ihm Klarmachen das du mir hilfst und mich unterstützt und nicht kontrollierst ok ?“ Kurama nickte und schickte Naruto wieder zurück. Als Naruto die Augen öffnete war es die Augen Kurama's und als er sprach war es auch seine Stimme die man hörte : Bevor du Naruto bestrafst das er den Mann angeknurrt hat oder Bedroht hat lass mich auch etwas sagen, denn du hast keine Ahnung was Naruto in den letzten Jahren immer wieder begegnet ist :Hass und Wut von den Dorfbewohnern und mit jedem hasserfüllten Blick zerbrach seine Seele ein kleines Stückchen mehr und als es soweit war das nur noch ein größerer Schlag gefehlt hätte um seine Seele komplett zu zerstören und ich ihn zu mir rufen konnte wartete ich das er allein war und rief ihn zu mir und stellte fest das er mir keine Angst oder Wut entgegenbrachte. Daraufhin nahm ich ihn als meinen Welpen auf und lehrte ihn was es heißt erwünscht und geliebt zu sein und ich zeigte ihm was es heißt jemanden zu lieben und trainiert ihn soweit es mir gelang bis er irgendwann das Siegel löste und wir perfekt zusammenarbeiteten und sei dir zum Abschluss bewusst das wenn du Naruto bestrafen solltest werde ich mich an dir Rächen.“ Beim letzten Teil grinste er Böseartig und seine Augen blitzten Kampfgeistig auf

Kapitel 3: Der Kampf der Legenden

1 Woche war seit Tsunades Ankunft vergangen und seit dem hatte der Hokage zusammen mit den wenigen vertrauten die die Wahrheit über Naruto (also Herkunft) kannten jeden Bewohner der Naruto schikaniert hatte bestraft und Naruto kam mit Sasuke Uchia und Sakura in ein Team unter der Leitung von Kakashi. Naruto dachte sich bloß :,, Na toll, ein Rachesüchtiger und sein nerviges Fangirl super ." Nach dem Überlebenstest und ein paar einfachen Missionen forderte Naruto Kakashi zu einem Duell heraus was nur Naruto war das er das Jutsu seines Vater in einer Schriftrolle mit den dazugehörigen Kunai's in einer Kiste von seinen Eltern gefunden hatte und dieses Jutsu perfekt beherrschte. Als Kakashi und Naruto sich gegenüber standen rief Naruto Kakashi zu :,, Kakashi-sensei wollen sie nicht doch gleich aufgeben sie sind zwar der Sohn von Sakumo doch sie wissen auch wer mein Vater war eigentlich sollte ich ja sauer auf sie sein weil aie es mir nicht gesagt haben aber naja auch egal. Kakashi erwiderte :,, Heißt das du beherrscht dieses Jutsu ? Das wäre ziemlich Interessant denn er hat mir bei meiner Ernennung zum Jonin auch so ein Kunai geschenkt jedoch beherrsche ich das Jutsu nicht."Nach 10 Minuten Taijutsukampf bei dem Naruto unbemerkt seine Kunai's fast überall verteilt hatte und nebenbei Kakashi markiert hatte trennten sich beide und Kakashi formte die Fingerzeichen für Chidori und rannte dabei in beängstigender Geschwindigkeit auf Naruto zu. Kurz bevor er Naruto traf verschwand Naruto binnen einer Sekunde und beförderte Kakashi mit seinem Naritorenidan in die Luft . Attackierte ihn mit einer Salve von Tritten und Schlägen und mit einem kräftigen Tritt in den Boden wo er schließlich sein weißes Fähnchen schwänkte und aufgab.

Kapitel 4: Narutos antwort

Zeitsprung : 2 Jahre

4 Tage sind seit dem Kampf gegen Pain vergangen in dem Naruto so wütend geworden war das er Kurama erlaubte seine gesamte Wut an Pain auslassen als Rache für Hinata die in seine Liebe gestanden hatte.(Vor dem Zeitsprung war sie nur in ihn Verliebt und er sah sie nur als seine einzigste Freundin und halt im Kummer). Er hatte sich seit seinem ersten Besuch 1 Tag nach dem Kampf nicht mehr von ihrem Bett wegbewegt und immer ihre Hand gehalten. Hiashi war alles andere als begeistert als er Naruto am Bett seiner Tochter sitzen und ihre Hand halten sah. Er hatte Naruto aus dem Stuhl in die nächste Wand geschlagen. In diesem Moment hatte Hinata zögerlich ihre Augen geöffnet und war ensetzt aufgesprungen „ Was ist hier Passiert ?" Naruto war binnem einer Sekunde bei ihr : „ Hinata " platzte es ihm heraus „N-naruto ? Bist du das was ist passiert , " fragte Hinata ihn mit leichter Röte im Gesicht „ Vater was machst du denn hier ?" Naruto hatte sich dazu entschlossen ihr zu sagen das er sie auch liebte er hatte es bis jetzt vverheimlicht aus angst vor ihrer Reaktion : „ Hinata ich muss dir dringend etwas sagen " mit einem Blick auf ihren Vater fügte er hinzu : „ Allein wenn's geht ok." Hiashi verließ kommentarlos den Raum. Als Hiashi weg war nahm Naruto Hinata's Hand und sprach : „ Hinata, nach diesem Kampf ist mir klar geworden das genau so für mich empfindest wie ich für dich. Ich hatte zuerst Angst es dir zu sagen weil glaubte du würdest mich verlassen und das wollte ich auf keinen riskieren da du die einzige Person in Konoha bist (Kurama ist nicht in Konoha sondern in Naruto) die mich so akzeptiert, respektiert und mich so liebt wie ich bin und dafür möchte ich dir aus ganzem Herzen danken und dir sagen. Hinata, ich liebe dich !"

Hinata blickt ihn Fassungslos an : „ hat er das gerade wirklich gesagt ?" Naruto blickte sie nachdenklich an und senkte nach einiger Zeit ohne antwort den Kopf. Hinata legte ihre Hand an seine Wange und drückte seine Kopf sanft hoch so das er sie ansehen musste und lächelte ihn sanft und freundlich an und flüsterte : „ Ich liebe dich auch, Naruto "

Sie nahm sein Gesicht in ihre Hände und drückte ihre Lippen zärtlich auf seine. Naruto brauchte einen Moment um zu begreifen was da gerade geschah. Passierte das grade wirklich ? Doch dann begriff er das es wirklich so war und legte seine Hände um ihre Hüfte und zog sie zu sich heran. Sie standen noch eine gefühlte Ewigkeit so das bis sie sich glücklich trennten und sich Hinata sich an ihren Naruto anlehnte.

Kapitel 5: Sasuke's einsicht und Gefühle

Zeitsprung : 2 Jahre

Sasuke ist nach 3 Jahren training bei Orochimaru nach Konoha zurück gebracht worden und zwar gefesselt und geknebelt, mit Verband um die Augen und einem für die Hände. Als Sakura ihn gesehen hatte war sie Naruto um den Hals gefallen und hatte ihm unter Tränen gedankt. Als man Sasuke den Knebel aus dem Mund genommen hatte rief er nur :,, Ihr mieses Pack von Verrätern und Lügner.

Im Krankenhaus behandelte seine Wunden und meinte zu ihm : Sasuke ? Warum wolltest du Konoha unbedingt zerstören du hast dich doch schon an Danzo gerächt." Als er schwieg und seinen Kopf zu ihr drehte hatte sie das Gefühl zu erstarren trotz der Augenbinde ,, Sasuke wolltest du wirklich uns alle vernichten ?! Bedeuten wir die denn alle gar nichts ?!," Nach einer kurzen Pause fügte sie mit Tränen in den Augen hinzu:,, Bedeute ICH dir denn gar nichts, Sasuke !!! Sasuke antwortete ihr langsam aber deutlich :,, Meine Rache sollte den Ältesten gelten und das geht ab besten wenn man das zerstört was ihnen am wichtigsten ist. Naruto ist für mich wie ein weiterer Bruder und duSakura hast mich am Anfang ziemlich genervt, wegen deiner Oberflächlichkeit doch, inzwischen weiß ich was du für mich empfindest und ich weiß das ichDich liebe, Sakura-chan." Sasuke konnte gar nicht so schnell reagieren wie Sakura ihm um den Hals fiel, ihm die Augenbinde abriß und ihm liebevoll ins Ohr flüsterte :,, Ich liebe dich auch Sasuke-kun." Sasuke drückte sie sanft aber bestimmt etwas von sich so das sein Gesicht nur wenige von ihrem entfernt war "Was tust du da Sasu..." weiter kam Sasuke nicht den Sasuke hatte ihre Lippen bereits mit seinen versiegelt (ich liebe dieses Wort einfach kp warum xD).